

# Zweites Quartal 2015

28. Juli 2015

## Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre

Auch im zweiten Quartal waren die Märkte und die Konjunkturentwicklung von Unsicherheit geprägt. An den globalen Finanzmärkten herrschte eine starke Volatilität. Grund hierfür waren vor allem die stockenden Verhandlungen zwischen Griechenland und seinen Gläubigern, die Ungewissheit über den Zeitpunkt der Zinsanhebungen in den USA sowie Sorgen über die Auswirkungen einer Konjunkturverlangsamung in China. Trotz dieser Herausforderungen wiesen unsere Unternehmensbereiche erneut gute Ergebnisse aus, durch die sie die fundamentale Ertragskraft des Konzerns und die Stärke unseres Geschäftsmodells unter Beweis stellten.

Der Konzern erzielte einen soliden den Aktionären zurechenbaren Reingewinn von CHF 1209 Millionen, mit einem verwässerten Ergebnis pro Aktie von CHF 0.32. Das bereinigte<sup>1</sup> Konzernergebnis vor Steuern belief sich auf CHF 1635 Millionen. Durch eine weitere Reduktion der Bilanz, der risikogewichteten Aktiven (RWA) und des Leverage Ratio Denominator (LRD) sowie die Einbehaltung von Gewinnen wahrten wir die Kapitalstärke der Bank. Unsere harte Kernkapitalquote (CET1) gemäss Basel III auf Basis einer vollständigen Umsetzung erhöhte sich auf 14,4%. Gleichzeitig verbesserten wir unsere Leverage Ratio für systemrelevante Schweizer Banken auf Basis einer vollständigen Umsetzung auf 4,7%. Obwohl wir damit rechnen, dass die Kapitalanforderungen und die Unsicherheit bezüglich der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung zunehmen werden, halten wir an unserer Dividendenpolitik fest. Sofern die harte Kernkapitalquote (CET1) auf Basis einer vollständigen Umsetzung mindestens 13% beträgt beziehungsweise die Post-Stress-Kernkapitalquote mindestens 10%, beabsichtigen wir, mindestens 50% des Reingewinns auszuschütten.

Wir sind darauf bedacht, langfristigen Wert für unsere Anleger und Kunden zu schaffen. Gleichzeitig wollen wir einen positiven Beitrag für die Gesellschaft leisten. Im Juni beispielsweise lancierte UBS eine Kampagne in Nord- und Südamerika mit dem Ziel, dass sich bis zur Hälfte der dortigen Belegschaft in Freiwilligenprogrammen engagiert. Bislang haben UBS-Mitarbeitende in Nord- und Südamerika ungefähr 20 000 Stunden gemeinnützige Arbeit geleistet. Das entspricht etwa 70% der 2014 dort insgesamt geleisteten Freiwilligenstunden. Zusammen mit dem Engagement anderer UBS-Mitarbeitender rund um den Globus wurden in der ersten Jahreshälfte 2015 über 53 000 Stunden an Freiwilligenarbeit für die Gemeinschaft geleistet.

Die Bank bietet Ausbildungsprogramme zur gezielten Nachwuchsförderung, an denen jedes Jahr mehr als 2000 junge Erwachsene, von Lehrlingen bis zu Universitätsabsolventen, teilnehmen. Wir freuen uns, dass UBS im zweiten Quartal bei der

Absolventenbefragung des Forschungsinstituts Trendence zum beliebtesten Arbeitgeber für Wirtschaftsstudenten in der Schweiz gewählt wurde. Ausserdem feierte UBS den ersten Jahrestag ihrer Mitgliedschaft im Global Apprenticeship Network. Dieses Netzwerk fördert Lehrstellen und andere Ausbildungsprogramme am Arbeitsplatz mit dem Ziel, das Qualifikationsangebot besser mit der Nachfrage in Einklang zu bringen und die Jugendarbeitslosigkeit zu senken.

Im Zusammenhang mit den branchenweiten Ermittlungen an den globalen Devisenmärkten haben wir mit dem US-Justizministerium, dem Board of Governors des Federal Reserve System sowie dem Connecticut Department of Banking Einigungen erzielt. Da die Aufwendungen für diese Einigungen vollständig durch Rückstellungen gedeckt waren, hatten sie keinen Einfluss auf unser Ergebnis im zweiten Quartal 2015. Aufgrund unserer Fortschritte bei der Beilegung von Rechtsstreitigkeiten wurden die zusätzlichen RWA, die zwischen UBS und der FINMA im Nachgang zur ergänzenden Analyse für die Kapitalunterlegung operationeller Risiken vereinbart worden waren, im zweiten Quartal um weitere CHF 4 Milliarden verringert.

Die Gründungen von UBS Group AG und UBS Switzerland AG waren wichtige Meilensteine, um vor dem Hintergrund des sich wandelnden regulatorischen Umfelds die Abwicklungsfähigkeit des Konzerns zu verbessern. Im Juni wurden rund 2,7 Millionen Kundenbeziehungen sowie Vermögen in Höhe von zirka CHF 300 Milliarden, hauptsächlich vom Schweizer Privat- und Firmenkunden- sowie Vermögensverwaltungsgeschäft, auf UBS Switzerland AG übertragen. Wir sind die erste Bank, die diesen Schritt in der Schweiz vollzogen hat. Darüber hinaus haben wir ein eigenständigeres Geschäfts- und Betriebsmodell für UBS Limited in Grossbritannien umgesetzt und in den USA Pläne für eine Zwischenholdinggesellschaft eingereicht. Im dritten Quartal werden wir eine Konzern-Dienstleistungsgesellschaft als Tochtergesellschaft von UBS Group AG gründen, in die in den nächsten Jahren gemeinsam genutzte Dienstleistungsbereiche (Shared Services) und Supportfunktionen des Konzerns überführt werden. Dies wird dazu beitragen, die Fortführung dieser geschäftskritischen Dienstleistungen im Fall einer Abwicklung aufrechtzuerhalten. Durch diese Massnahmen erfüllen wir die Voraussetzungen für einen Rabatt auf den vorgeschriebenen progressiven Kapitalpuffer für systemrelevante Schweizer Banken. Dies sollte eine Senkung der regulatorischen Gesamtkapitalanforderungen für den Konzern zur Folge haben.

Mit verwalteten Vermögen von über USD 2 Billionen und einem globalen Marktanteil von rund 10% wurde UBS gemäss der «Annual Private Banking Benchmark 2015»<sup>2</sup> von Scorpio Part-

nership als grösster Vermögensverwalter der Welt bestätigt. Hervorzuheben ist, dass unser Vermögensverwaltungsgeschäft in Lokalwährung am stärksten wächst<sup>3</sup>. Die absolute Höhe und die Zunahme der verwalteten Vermögen sind ein wichtiger Gradmesser für den Erfolg. Unser Erfolg besteht jedoch letztlich darin, dass wir für Sie, unsere Aktionärinnen und Aktionäre, eine attraktive Rendite und Profitabilität erzielen.

Wir erhielten den «Award for Excellence» der Zeitschrift *Euro-money* als «Best Global Wealth Manager» und wurden im vierten Jahr in Folge als «Best Bank in Switzerland» ausgezeichnet. Ausserdem ehrte *Euro-money* unsere Investment Bank als «Best Flow House in North America» und «Best Equity House in Western Europe» und erkannte damit den Erfolg unseres kundenorientierten Modells an. Wir freuen uns, dass UBS Neo – unsere E-Commerce-Plattform für verschiedene Anlageklassen – bei der diesjährigen Vergabe der Digital FX Awards durch die Zeitschrift *Profit & Loss* als «Best Platform» ausgezeichnet wurde.

Im Folgenden beleuchten wir die Ergebnisse der einzelnen Unternehmensbereiche: **Wealth Management** erzielte mit einem bereinigten<sup>1</sup> Vorsteuergewinn von CHF 769 Millionen sein bestes Ergebnis in einem zweiten Quartal seit 2009. Der Unternehmensbereich generierte erneut Erträge von hoher Qualität. Die Zunahme des wiederkehrenden Ertrags ist auf den anhaltenden Erfolg unserer strategischen Initiativen, mit denen wir das Kreditgeschäft ausbauen und die Anzahl Mandate steigern wollen, sowie weitere preisliche Massnahmen zurückzuführen. Die bereinigten Nettoneugelder in Höhe von CHF 8,4 Milliarden waren Zuflüssen aus allen Regionen und Segmenten zu verdanken, insbesondere aus Asien/Pazifik, wo wir eine marktführende Stellung innehaben, und von Ultra-High-Net-Worth-Kunden. Das Programm zur Optimierung der Bilanz und Kapitalposition, das wir in der ersten Jahreshälfte 2015 umsetzten, führte im Berichtsquartal zu Abflüssen von Nettoneugeldern in Höhe von CHF 6,6 Milliarden. Auf ausgewiesener Basis beliefen sich die Nettoneugelder auf CHF 1,8 Milliarden.

**Wealth Management Americas** verzeichnete einen bereinigten<sup>1</sup> Vorsteuergewinn von USD 231 Millionen. Der Geschäftsertrag und die wiederkehrenden Nettoerträge stiegen auf Rekordwerte, und die Produktivität der Finanzberater war erneut branchenführend. Der Vorsteuergewinn wurde beeinflusst durch höhere Rückstellungen für Rechtsfälle, regulatorische und ähnliche Angelegenheiten sowie andere Rückstellungen. Die Nettoneugelder lagen mit USD 0,7 Milliarden leicht im Minus, was auf saisonbedingte Abflüsse von USD 3,9 Milliarden im Zusammenhang mit der Zahlung von Einkommenssteuern zurückzuführen war.

**Retail & Corporate** wies mit einem bereinigten<sup>1</sup> Vorsteuergewinn von CHF 414 Millionen das beste Ergebnis in einem zweiten Quartal seit 2010 aus. Die Wachstumsrate des Nettoneugeschäftsvolumens bei Privatkunden war für ein zweites Quartal besonders hoch. Die Wertberichtigungen für Kreditrisiken gingen zurück, während der Sachaufwand zunahm, hauptsächlich aufgrund von gestiegenen Rückstellungen im Kundengeschäft von Corporate & Institutional.

**Global Asset Management** verzeichnete, ohne Berücksichtigung der Mittelflüsse bei den Geldmarktfonds, robuste Nettoneugelder von CHF 8,3 Milliarden, wobei sich die Zuflüsse von Drittkunden gegenüber dem Vorquartal mehr als verdoppelten. Der bereinigte<sup>1</sup> Vorsteuergewinn belief sich auf CHF 134 Millionen. Im Quartalsverlauf nahmen die Netto-Managementgebühren vor allem bei traditionellen Anlagen und im globalen Immobiliensegment zu. Dem gegenüber stand ein Rückgang der performanceabhängigen Erträge bei O'Connor und A&Q, der einen allgemeinen Trend im Sektor der alternativen Anlagen widerspiegelt.

Die **Investment Bank** erzielte mit einem bereinigten<sup>1</sup> Vorsteuergewinn von CHF 617 Millionen – nach den sehr starken Ergebnissen im ersten Quartal – erneut ein solides Resultat. Investor Client Services profitierte vom besten Ergebnis im Aktienbereich in einem zweiten Quartal seit Beginn der beschleunigten Umsetzung unserer Strategie 2012 und von einer soliden Entwicklung im Devisen-, Zins- und Kreditgeschäft, obwohl die Kundenaktivität zurückging und im ersten Quartal aussergewöhnlich hohe Devisenerträge verzeichnet worden waren. Corporate Client Solutions verbesserte sein Ergebnis dank höherer Erträge in erster Linie in den Bereichen Debt Capital Markets, Equity Capital Markets und Advisory. Der Unternehmensbereich blieb innerhalb seines Risikoprofils und seiner zugeteilten Ressourcen. Seine Ergebnisse zeugen abermals von der Stärke seines Geschäftsmodells und kundenorientierten Ansatzes. Die bereinigte<sup>1</sup> Rendite auf zugeteiltem Eigenkapital für das zweite Quartal belief sich auf 33,8%.

**Corporate Center – Services** wies einen Verlust vor Steuern von CHF 253 Millionen aus. **Corporate Center – Group Asset and Liability Management** erzielte einen Vorsteuergewinn in Höhe von CHF 132 Millionen. **Corporate Center – Non-core und Legacy Portfolio** verbuchte zwar einen Verlust vor Steuern von CHF 145 Millionen, erzielte aber weitere Fortschritte beim Risikoabbau in seiner Bilanz. Die risikogewichteten Aktiven (RWA) und der Leverage Ratio Denominator für systemrelevante Schweizer Banken sanken um CHF 4 Milliarden beziehungsweise CHF 14 Milliarden.

**Ausblick** – Wie schon in den vergangenen Jahren werden voraussichtlich saisonale Effekte die Erträge und Gewinne im dritten Quartal beeinflussen. Ausserdem bleiben viele der zugrunde liegenden gesamtwirtschaftlichen Herausforderungen und geopolitischen Probleme bestehen und werden in absehbarer Zukunft wahrscheinlich nicht gelöst werden. Trotz bestehender und neuer Herausforderungen setzen wir uns weiterhin für die disziplinierte Umsetzung unserer Strategie ein, um so den langfristigen Erfolg des Unternehmens zu sichern und für unsere Aktionäre nachhaltige Renditen zu erwirtschaften.

Mit freundlichen Grüßen



Axel A. Weber  
Präsident des Verwaltungsrates



Sergio P. Ermotti  
Group Chief Executive Officer

---

**Kontaktadressen**

---

**Telefonzentralen**

Zürich +41-44-234 1111  
London +44-20-7568 0000  
New York +1-212-821 3000  
Hongkong +852-2971 8888  
[www.ubs.com/contact](http://www.ubs.com/contact)

**Investor Relations**

UBS Group AG, Investor Relations  
Postfach, CH-8098 Zürich, Schweiz

[investorrelations@ubs.com](mailto:investorrelations@ubs.com)  
[www.ubs.com/investors](http://www.ubs.com/investors)

Hotline +41-44-234 4100  
New York +1-212-882 5734  
Fax (Zürich) +41-44-234 3415

**Media Relations**

[www.ubs.com/media](http://www.ubs.com/media)

Zürich +41-44-234 8500  
[mediarelations@ubs.com](mailto:mediarelations@ubs.com)

London +44-20-7567 4714  
[ubs-media-relations@ubs.com](mailto:ubs-media-relations@ubs.com)

New York +1-212-882 5857  
[mediarelations-ny@ubs.com](mailto:mediarelations-ny@ubs.com)

Hongkong +852-2971 8200  
[sh-mediarelations-ap@ubs.com](mailto:sh-mediarelations-ap@ubs.com)

**Company Secretary**

UBS Group AG, Company Secretary  
Postfach, CH-8098 Zürich, Schweiz

[sh-company-secretary@ubs.com](mailto:sh-company-secretary@ubs.com)

Hotline +41-44-235 6652  
Fax +41-44-235 8220

**Shareholder Services**

Für die Eintragung der Aktionäre verantwortlich.

UBS Group AG, Shareholder Services  
Postfach, CH-8098 Zürich, Schweiz

[sh-shareholder-services@ubs.com](mailto:sh-shareholder-services@ubs.com)

Hotline +41-44-235 6652  
Fax +41-44-235 8220

**US Transfer Agent**

Zuständig für alle Fragen zur UBS-Aktie  
in den USA.

Computershare  
P.O. Box 30170, College Station  
TX 77842, USA

Für Online-Anfragen der Aktionäre:  
[https://www-us.computershare.com/investor/  
Contact](https://www-us.computershare.com/investor/contact)

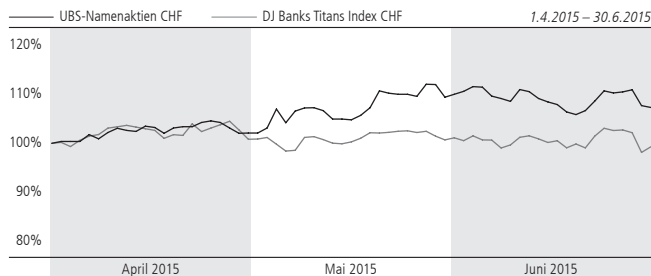
Anrufe aus den USA +1 866-541 9689  
Anrufe von ausserhalb der USA +1-201-680 6578  
Fax +1-201-680 4675

---

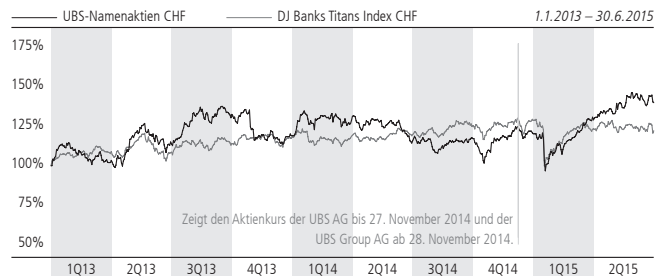
# Unsere Kennzahlen für das zweite Quartal 2015

## Kursentwicklung der UBS-Aktie

### Zweites Quartal 2015



### Seit 2013



## UBS-Konzern

Mio. CHF (Ausnahmen sind angegeben)	Für das Quartal endend am oder per				Per oder seit Jahresbeginn	
	30.6.15	31.3.15	31.12.14	30.6.14	30.6.15	30.6.14
Geschäftsertrag	7 818	8 841	6 746	7 147	16 659	14 405
Geschäftsaufwand	6 059	6 134	6 342	5 929	12 193	11 794
Ergebnis vor Steuern	1 759	2 708	404	1 218	4 467	2 611
Den Aktionären der UBS Group AG zurechenbares Konzernergebnis	1 209	1 977	858	792	3 186	1 846
Verwässertes Ergebnis pro Aktie (CHF) <sup>1</sup>	0.32	0.53	0.23	0.21	0.85	0.48

## Kennzahlen zur Leistungsmessung<sup>2</sup>

Profitabilität						
Rendite auf Eigenkapital abzüglich Goodwill und anderer immaterieller Vermögenswerte (RoTE) (%)	11,0	17,8	8,0	7,5	14,4	8,8
Rendite auf Aktiven, brutto (%)	3,1	3,4	2,6	2,9	3,2	2,9
Verhältnis von Geschäftsaufwand / Geschäftsertrag (%)	77,4	69,2	93,2	82,8	73,1	82,0
Wachstum						
Wachstum des Ergebnisses (%)	(38,8)	130,4	12,6	(24,9)	72,6	10,0
Wachstum der Nettoeugelder für die kombinierten Wealth-Management-Einheiten (%) <sup>3</sup>	1,5	3,8	1,7	1,9	2,6	2,4
Ressourcen						
Harte Kernkapitalquote (CET1) (%) (vollständig umgesetzt) <sup>4</sup>	14,4	13,7	13,4	13,5	14,4	13,5
Leverage Ratio (% (stufenweise umgesetzt) <sup>5</sup>	5,4	5,6	5,4	5,3	5,4	5,3

## Zusätzliche Informationen

Profitabilität						
Eigenkapitalrendite (RoE) (%)	9,4	15,4	6,8	6,4	12,4	7,6
Rendite auf risikogewichteten Aktiven, brutto (%) <sup>6</sup>	14,5	16,1	12,3	12,5	15,3	12,5
Ressourcen						
Total Aktiven	950 168	1 048 850	1 062 478	982 605	950 168	982 605
Den Aktionären der UBS Group AG zurechenbares Eigenkapital	50 211	52 359	50 608	49 532	50 211	49 532
Hartes Kernkapital (CET1) (vollständig umgesetzt) <sup>4</sup>	30 265	29 566	28 941	30 590	30 265	30 590
Hartes Kernkapital (CET1) (stufenweise umgesetzt) <sup>4</sup>	38 706	40 779	42 863	41 858	38 706	41 858
Risikogewichtete Aktiven (vollständig umgesetzt) <sup>4</sup>	209 777	216 385	216 462	226 736	209 777	226 736
Risikogewichtete Aktiven (stufenweise umgesetzt) <sup>4</sup>	212 088	219 358	220 877	229 908	212 088	229 908
Harte Kernkapitalquote (CET1) (%) (stufenweise umgesetzt) <sup>4</sup>	18,2	18,6	19,4	18,2	18,2	18,2
Gesamtkapitalquote (%) (vollständig umgesetzt) <sup>4</sup>	21,2	20,6	18,9	18,1	21,2	18,1
Gesamtkapitalquote (%) (stufenweise umgesetzt) <sup>4</sup>	25,0	25,9	25,5	23,9	25,0	23,9
Leverage Ratio (% (vollständig umgesetzt) <sup>5</sup>	4,7	4,6	4,1	4,2	4,7	4,2
Leverage Ratio Denominator (vollständig umgesetzt) <sup>5</sup>	944 422	976 934	997 822	980 552	944 422	980 552
Leverage Ratio Denominator (stufenweise umgesetzt) <sup>5</sup>	949 134	982 249	1 004 869	986 577	949 134	986 577
Mindestliquiditätsquote (%) <sup>7</sup>	121	122	123	117	121	117

<sup>1</sup> Siehe «Anmerkung 9 Earnings per share (EPS) and shares outstanding» im Abschnitt «Financial information» des Finanzberichts für das zweite Quartal 2015 für weitere Informationen. <sup>2</sup> Siehe Abschnitt «Leistungsmessung» des Geschäftsberichts 2014 zu den Definitionen der Leistungskennzahlen. <sup>3</sup> Basierend auf den bereinigten Nettoeugeldzahlen, unter Ausklammerung der Abflüsse in Höhe von CHF 6,6 Milliarden infolge der Massnahmen zur Optimierung der Bilanz und Kapitalposition im Wealth Management im zweiten Quartal 2015. <sup>4</sup> Basiert auf den Basel-III-Richtlinien, soweit auf systemrelevante Schweizer Banken (SRB) anwendbar. Siehe Abschnitt «Capital management» des Finanzberichts für das zweite Quartal 2015 für weitere Informationen. <sup>5</sup> Gemäss Bestimmungen für systemrelevante Schweizer Banken (SRB). Siehe Abschnitt «Capital management» des Finanzberichts für das zweite Quartal 2015 für weitere Informationen. <sup>6</sup> Basiert auf risikogewichteten Aktiven gemäss Basel-III-Richtlinien (stufenweise umgesetzt). <sup>7</sup> Siehe Abschnitt «Liquidity and funding management» des Finanzberichts für das zweite Quartal 2015 für weitere Informationen. Angaben für Perioden vor dem 31. März 2015 erfolgen auf Pro-forma-Basis.

**Zusätzliche Informationen (Fortsetzung)**

Mio. CHF (Ausnahmen sind angegeben)	Für das Quartal endend am oder per				Per oder seit Jahresbeginn	
	30.6.15	31.3.15	31.12.14	30.6.14	30.6.15	30.6.14
<b>Sonstiges</b>						
Verwaltete Vermögen (Mrd. CHF) <sup>1</sup>	2 628	2 708	2 734	2 507	2 628	2 507
Personalbestand (auf Vollzeitbasis)	59 648	60 113	60 155	60 087	59 648	60 087
Börsenkaptalisierung <sup>2</sup>	74 547	68 508	63 526	62 542	74 547	62 542
Buchwert des den Aktionären der UBS Group AG zurechenbaren Eigenkapitals pro Aktie (CHF) <sup>2</sup>	13.71	14.33	13.94	13.20	13.71	13.20
Buchwert des den Aktionären der UBS Group AG zurechenbaren Eigenkapitals abzüglich Goodwill und anderer immaterieller Vermögenswerte pro Aktie (CHF) <sup>2</sup>	12.04	12.59	12.14	11.54	12.04	11.54

<sup>1</sup> Beinhalten Vermögen unter der Verwaltung von Retail & Corporate. <sup>2</sup> Siehe Abschnitt «UBS shares» des Finanzberichts für das zweite Quartal 2015 für weitere Informationen.

**Ergebnis der berichtspflichtigen Segmente und Corporate Center**

Mio. CHF	Total Geschäftsertrag			Total Geschäftsaufwand			Ergebnis vor Steuern		
	30.6.15	31.3.15	Veränderung in %	30.6.15	31.3.15	Veränderung in %	30.6.15	31.3.15	Veränderung in %
Für das Quartal endend am	30.6.15	31.3.15		30.6.15	31.3.15		30.6.15	31.3.15	
<b>Wealth Management</b>	2 080	2 247	(7)	1 324	1 296	2	756	951	(21)
<b>Wealth Management Americas</b>	1 823	1 801	1	1 631	1 548	5	191	253	(25)
<b>Retail &amp; Corporate</b>	952	979	(3)	555	552	1	397	427	(7)
<b>Global Asset Management</b>	476	511	(7)	346	343	1	130	168	(23)
<b>Investment Bank</b>	2 355	2 657	(11)	1 804	1 891	(5)	551	766	(28)
<b>Corporate Center</b>	131	646	(80)	399	504	(21)	(267)	142	
davon: Services	(41)	374		212	337	(37)	(253)	37	
davon: Group ALM	138	313	(56)	7	(4)		132	317	(58)
davon: Non-core und Legacy Portfolio	35	(41)		180	171	5	(145)	(212)	(32)
<b>UBS</b>	<b>7 818</b>	<b>8 841</b>	<b>(12)</b>	<b>6 059</b>	<b>6 134</b>	<b>(1)</b>	<b>1 759</b>	<b>2 708</b>	<b>(35)</b>

**Hinweis betreffend zukunftsgerichtete Aussagen** | Dieses Dokument enthält «zukunftsgerichtete Aussagen», unter anderem Prognosen des Managements zur finanziellen Performance von UBS sowie Aussagen über erwartete Auswirkungen von Transaktionen und strategischen Initiativen in Bezug auf das Geschäft und die künftige Entwicklung von UBS. Während diese zukunftsgerichteten Aussagen die Einschätzung und Erwartungen von UBS zu den vorgenannten Themen widerspiegeln, können Risiken, Unsicherheiten und andere wichtige Faktoren die tatsächlich eintretenden Entwicklungen und Ergebnisse beeinflussen und dazu führen, dass diese wesentlich von den Erwartungen von UBS abweichen. Hierzu gehören u.a.: (i) der Grad des Erfolgs bei der Umsetzung der strategischen Pläne von UBS, einschliesslich der Kostensenkungs- und Effizienzinitiativen sowie der geplanten weiteren Verringerung der risikogewichteten Aktiven (RWA) und des Leverage Ratio Denominator (LRD) nach Basel III sowie der Beibehaltung ihres erklärten Kapitalrückführungsziels; (ii) die Entwicklung der Märkte, auf denen UBS tätig ist oder von denen UBS abhängt, inklusive Schwankungen an den Wertpapiermärkten, der Liquidität, Risikoprämien, Wechselkurse und Zinsen, Auswirkungen des Wirtschaftsumfelds und von Marktentwicklungen auf die finanzielle Position bzw. die Bonität von Kunden und Gegenparteien von UBS sowie der Grad des Erfolgs bei der Umsetzung geschäftlicher Anpassungen als Folge von veränderten Markt-, regulatorischen und sonstigen Bedingungen; (iii) Änderungen der Verfügbarkeit von Kapital und Finanzierung, inklusive Änderungen der Risikoprämien und Ratings von UBS, oder aufgrund von Anforderungen an Bail-in-Schuldentitel oder das verlustabsorbierende Kapital; (iv) Änderungen oder die Umsetzung der Finanzgesetzgebung und Regulierung in der Schweiz, den USA, in Grossbritannien und auf anderen Finanzplätzen, die möglicherweise zu strengeren Kapital- (einschliesslich der Leverage Ratio), Liquiditäts- und Finanzierungsanforderungen, zusätzlichen Steueranforderungen, Abgaben, Beschränkungen der erlaubten Tätigkeiten, Vergütungsbeschränkungen oder anderen Massnahmen führen; (v) Unsicherheit darüber, wann und in welchem Umfang die Eidgenössische Finanzmarktaufsicht (FINMA) einer Reduktion der zusätzlichen RWA aufgrund der zwischen UBS und der FINMA vereinbarten Ausweitung der operationellen Risikokapital-Analyse zustimmen oder eine begrenzte Reduzierung der Kapitalanforderungen aufgrund der Massnahmen zur Verringerung des Abwicklungsrisikos gutheissen wird; (vi) der Grad des Erfolgs bei der Gründung einer US-Zwischenholdinggesellschaft und Implementierung der erhöhten prudentiellen US-Standards, des Squeeze-out-Verfahrens für Minderheitsaktionäre der UBS AG und anderen Veränderungen, die UBS an ihrer rechtlichen Struktur oder ihrem operativen Modell möglicherweise vornehmen wird, inklusive der möglichen Auswirkungen solcher Veränderungen und ähnlicher Veränderungen, die bereits früher vorgenommen wurden, oder der möglichen Notwendigkeit weiterer Anpassungen der Rechtsstruktur oder des Buchungsmodells als Reaktion auf rechtliche und regulatorische Anforderungen, darunter Kapitalanforderungen, Abwicklungsanforderungen sowie Vorstösse in der Schweiz und anderen Ländern betreffend obligatorischer Strukturreformen für Banken; (vii) die Änderung der Wettbewerbsposition von UBS, einschliesslich der Frage, ob Unterschiede bei regulatorischen Kapital- und sonstigen Anforderungen auf wichtigen Finanzplätzen sich nachteilig auf die Konkurrenzfähigkeit von UBS in bestimmten Geschäftsfeldern auswirken; (viii) Änderungen der in unserem Geschäft anwendbaren Verhaltensstandards aufgrund von möglichen neuen Regulierungen oder der neuartigen Durchsetzung bestehender Standards, einschliesslich der Einführung neuer oder erhöhter Pflichten im Umgang mit Kunden oder bei der Ausführung und Handhabung von Kundentransaktionen; (ix) die Haftung von UBS oder mögliche Einschränkungen oder Strafen, welche die Aufsichtsbehörden UBS infolge von Rechtsstreitigkeiten, vertraglichen Forderungen und regulatorischen Untersuchungen auferlegen; (x) die Folgen von steuerlichen oder regulatorischen Entwicklungen für das grenzüberschreitende Geschäft von UBS und dementsprechende mögliche Änderungen von Weisungen und Grundsätzen von UBS; (xi) die Fähigkeit von UBS, Mitarbeiter für sich zu gewinnen und an sich zu binden, die für die Ertragsgenerierung sowie die Führung, Unterstützung und Kontrolle ihrer Geschäftsbereiche erforderlich ist und die möglicherweise durch Wettbewerbsfaktoren, u.a. die Vergütungspolitik, beeinflusst wird; (xii) Änderungen der Rechnungslegungsstandards oder -grundsätze und Bilanzierungsbestimmungen oder deren Auslegungen, die den Ausweis von Gewinnen oder Verlusten, die Bewertung des Goodwill, die Berücksichtigung von latenten Steueransprüchen und andere Aspekte beeinflussen; (xiii) Grenzen der Effizienz der UBS-internen Prozesse für Risikomanagement, -kontrolle, -messung und -prognose sowie von Finanzmodellen im Allgemeinen; (xiv) die Fähigkeit von UBS, bei technologischen Entwicklungen mit der Konkurrenz Schritt halten zu können, namentlich im Handelsgeschäft; (xv) operatives Versagen wie Betrug, Fehlverhalten, unautorisierte Handelsgeschäfte und Systemausfälle; (xvi) Einschränkungen der Fähigkeit von Tochtergesellschaften des Konzerns, direkt oder indirekt Darlehen an die UBS Group AG zu gewähren oder Ausschüttungen an sie vorzunehmen und (xvii) die Folgen, die diese oder andere Faktoren oder nicht absehbare Ereignisse für die Reputation der Bank haben können, sowie deren Folgewirkungen auf unser Geschäft und unsere Performance. Die Reihenfolge der oben genannten Faktoren stellt keinen Hinweis auf ihre Eintrittswahrscheinlichkeit oder das mögliche Ausmass ihrer Konsequenzen dar. Unsere geschäftlichen und finanziellen Ergebnisse können auch von anderen, in bisherigen und zukünftigen Berichten und Pflichtmeldungen – u.a. an die US Securities and Exchange Commission (SEC) – identifizierten Faktoren nachteilig beeinflusst werden. Weitere Informationen zu diesen Faktoren finden sich in Dokumenten von UBS und Pflichtmeldungen, u.a. dem auf Formular 20-F erstellten Jahresbericht für das am 31. Dezember 2014 zu Ende gegangene Geschäftsjahr, die UBS bei der SEC eingereicht hat. UBS ist nicht verpflichtet (und lehnt ausdrücklich jede Verpflichtung ab), ihre zukunftsgerichteten Aussagen aufgrund von neuen Informationen, künftigen Ereignissen oder aus anderen Gründen anzupassen.

**Rundungsdifferenzen** | Die Summe der in diesem Dokument ausgewiesenen Zahlen stimmt möglicherweise nicht genau mit den in den Tabellen und im Text dargestellten Gesamtbeträgen überein. Prozentangaben und Veränderungen von Prozentangaben werden mittels der gerundeten Zahlen, die in den Tabellen und im Text dargestellt sind, berechnet und können von einem Wert, der auf nicht gerundeten Zahlen basiert, abweichen.

**Tabellen** | Fehlende Angaben innerhalb eines Tabellenfelds bedeuten generell, dass das Feld entweder nicht anwendbar oder ohne Bedeutung ist oder dass per relevantem Datum oder für die relevante Periode keine Informationen verfügbar sind. Nullwerte zeigen generell an, dass die entsprechende Zahl exakt oder gerundet Null ist.

**Sprachversionen** | Dieses Dokument wurde im Interesse unserer Deutsch sprechenden Investoren und sonstigen Anspruchsgruppen erstellt. Sollten sich Unterschiede im Verständnis der deutschen und englischen Version ergeben, hat die englische Version Vorrang, da diese als das offizielle Dokument gilt.